

Bund Naturschutz, Kreisgruppe Regensburg, Dr.-Joh.-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg

Stadt Regensburg
Postfach 11 06 43
93019 Regensburg

Regensburg, 05.04.2017

Klärteiche bei Irl / Umweltverbände **hier: Antrag auf Ausweisung eines geschützten Landschaftsbestandteiles**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Regensburg ist seit 2012 Gründungsmitglied der "Kommunen für biologische Vielfalt". Gleichzeitig wurde im Osten von Regensburg mit den Schlämmteichen ein Gebiet mit nachgewiesener sehr hoher biologischer Vielfalt bereits zu einem Drittel überbaut.

Nachdem anscheinend weitere Hallen geplant sind und auch andere Handlungen geeignet sein könnten (Auffüllungen, Gehölzarbeiten, ...) das Gebiet in seiner Werthaftigkeit zu schädigen, bedarf es eines besonderen Schutzstatus.

Antrag:

Wir beantragen nach §29 Bundesnaturschutzgesetz die Ausweisung Geschützter Landschaftsbestandteile. Die im Lageplan in **Anlage 1** dargestellten Bereiche bedürfen des besonderen Schutzes insbesondere:

- zur Erhaltung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts,
- zur Abwehr schädlicher Einwirkungen,
- wegen ihrer Bedeutung als Lebensstätten amtlich erfasster seltener und geschützter wild lebender Tier- und Pflanzenarten.

Begründung:

- Das Gebiet ist amtlich bestätigt, Heimat vieler streng geschützter Arten. Es ist aus natur- schutzfachlicher und artenschutzrechtlicher Sicht wertvoll.
- Das Gebiet ist nicht einfach ersetzbar oder verschiebbar. Es bietet aufgrund seiner Vielgestaltigkeit und Besonderheit auch dauerhaft besondere Standortbedingungen für seltene Tier- und Pflanzenarten.
- Bei der Bewertung der privatrechtlichen Eigentumsverhältnisse und des Eingriffs in diese durch eine Unterschutzstellung, ist u.E. zu beachten, dass

Kreisgruppe Regensburg
Stadt u. Landkreis
1. Vorsitzender:
Raimund Schoberer

Geschäftsstelle
Dr.-Johann-Maier-Str. 4
93049 Regensburg
Tel.: 0941/23090 – Fax: 23092

Konto der Kreisgruppe
Nr. 250795
Sparkasse Regensburg
BLZ 750 500 00



Landesverband
des Bund für
Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V. (BUND)

- im Außenbereich entgegen den Vorgaben des Baugesetzbuches in rund ein Drittel des insgesamt aus artenschutzrechtlicher Sicht ehemals sehr wichtigen Gesamtareals durch die Firma „LAGO A3“ eine massive Bebauung realisiert werden konnte. Somit erfolgte bereits eine große wirtschaftliche Wertschöpfung, welche so nicht zu erwarten bzw. zulässig war.
 - beim Erwerb der Flächen durch die Firma „LAGO A3“ die ökologische Werthaf-tigkeit des Gesamtareals bekannt war.
 - spätestens seit 29.02. 2016 auch der Firma „LAGO A3“ bekannt war, dass es Über-legungen gab, große Bereiche des verbliebenen Areals nicht zu bebauen. Trotzdem wurde durch die Firma „LAGO A3“ weiterer Grund in diesem Bereich erworben.
- Der Antrag wird unterstützt u.a. durch Hr. Prof. Hubert Weiger, Vorsitzender des BUND Deutschland und des Bund Naturschutz Bayern, durch Stadträte der Stadt Regensburg und durch deutlich über 1000 Unterstützerinnen und Unterstützer aus Regensburg aber auch über Regensburg hinaus (**Anlage 2:** Unterschriftenlisten). Dies zeigt das große öffentliche Interesse an einer Ausweisung.
 - Mit Ausweisung der verbliebenen Schlämmteiche als geschützten Landschaftsbestandteil könnte eine Win-Win-Situation entstehen. Dieses Gebiet könnte dauerhaft dienen:
 - dem Artenschutz
 - der Umweltbildung (gelenkte Naturbeobachtung)
 - dem Niederschlagswasserrückhalt der umgebenden Gewerbeflächen
 - Kulturhistorisch als "echtes Relikt der Zuckerfabrik" als Zeugnis der langen „Zu-ckergeschichte“ der Stadt Regensburg
 - Die Stadt Regensburg ist seit 2012 Gründungsmitglied der "Kommunen für biologische Viel-fallt". Der Antrag sichert den Erhalt von Arten in Regensburg, die nur in diesem Areal vor-kommen. Die Stadt könnte mit der Ausweisung ein weithin sichtbares Zeichen für den Er-halt der biologischen Vielfalt setzen.
 - Der Antrag ist im Sinne des Klimaleitbildes der Stadt Regensburg 4.1.2 „Raum für grüne und blaue Infrastruktur in der Stadt“

Der Antrag sollte u.E. im Rahmen des Runden Tisches und der laufenden Bauleitplanungsverfah-rens mitbehandelt werden. Eventuell ergeben sich in diesem Rahmen weitere innovative Ansätze.

Mit freundlichen Grüßen

Raimund Schoberer

1. Vorsitzender Kreisgruppe Regensburg
Bund Naturschutz in Bayern e. V.

Ernst Seidemann

1. Vorsitzender Kreisgruppe Regensburg
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.

Lageplan

